

Heil werden durch  
Vergeben und Loslassen

# Vergeben: Drei Desaster der Sünde überwinden

Schuld der Sünde  
Last der Sünde  
Konsequenz der Sünde

# 1. Die Schuld der Sünde

# 1. Die Schuld der Sünde

- Schuld der Sünde darf nicht kleingeredet werden
- Jemand hat sich an mir schuldig gemacht
- Schuld ist böse – es geht um die böse Tat
- Schuld darf niemals verharmlost werden

# Vergebung heißt Schuld erlassen

- Verzicht auf einen **berechtigten** Anspruch
- Zwei Begriffe im NT
  - Begnadigung (Charizo)
  - Wegwerfen / tilgen / hinter sich werfen (Aphiämi)

## Matth.18, 21-35

- 21 Da trat Petrus hinzu und sprach zu ihm: Herr, wie oft muss ich denn meinem Bruder, der an mir sündigt, vergeben? Ist's genug siebenmal?
- 22 Jesus sprach zu ihm: Ich sage dir: nicht siebenmal, sondern siebzimal siebenmal.
- 23 Darum gleicht das Himmelreich einem König, der mit seinen Knechten abrechnen wollte.
- 24 Und als er anfing abzurechnen, wurde einer vor ihn gebracht, der war ihm zehntausend Zentner Silber schuldig.
- 25 Da er's nun nicht bezahlen konnte, befahl der Herr, ihn und seine Frau und seine Kinder und alles, was er hatte, zu verkaufen und zu zahlen.
- 26 Da fiel der Knecht nieder und flehte ihn an und sprach: Hab Geduld mit mir; ich will dir's alles bezahlen.
- 27 Da hatte der Herr Erbarmen mit diesem Knecht und ließ ihn frei und die Schuld erließ er ihm auch.
- 28 Da ging dieser Knecht hinaus und traf einen seiner Mitknechte, der war ihm hundert Silbergroschen schuldig; und er packte und würgte ihn und sprach: Bezahle, was du schuldig bist!

## Matth.18, 21-35

- 29 Da fiel sein Mitknecht nieder und bat ihn und sprach: Hab Geduld mit mir; ich will dir's bezahlen.
- 30 Er wollte aber nicht, sondern ging hin und warf ihn ins Gefängnis, bis er bezahlt hätte, was er schuldig war.
- 31 Als nun seine Mitknechte das sahen, wurden sie sehr betrübt und kamen und brachten bei ihrem Herrn alles vor, was sich begeben hatte.
- 32 Da befahl ihn sein Herr zu sich und sprach zu ihm: Du böser Knecht! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich gebeten hast;
- 33 hättest du dich da nicht auch erbarmen sollen über deinen Mitknecht, wie ich mich über dich erbarmt habe?
- 34 Und sein Herr wurde zornig und überantwortete ihn den Peinigern, bis er alles bezahlt hätte, was er schuldig war.
- 35 So wird auch mein himmlischer Vater an euch tun, wenn ihr nicht von Herzen vergebt, ein jeder seinem Bruder.

# Grundlage: Der Herr hat uns vergeben

- Kol. 2,13

Und er hat euch mit ihm lebendig gemacht, die ihr tot wart in den Sünden und in der Unbeschnittenheit eures Fleisches, und hat uns **vergeben** alle Sünden.

- Eph.1,7

In Ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die **Vergebung der Sünden**, nach dem Reichtum seiner Gnade



Gott möchte, dass auch wir  
vergeben

# Epheser 4, 32

- Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.

# Kolosser 3,13

- ...und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!

# Matth.6, 12.14 -15

- 12 Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
- 14 Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben.
- 15 Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, so wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.

## 2. Die Last der Sünde

- Sünde wirkt eine Last
- Vergebung heißt: Loslassen
- Befreiung von der Last der Sünde
  - Spontan
  - Prozess der Heilung

# 3. Die Konsequenz der Sünde

- Die irdischen Konsequenzen der Sünde müssen getragen werden
  - Rechtliche Konsequenzen
  - Persönliche Konsequenzen
    - Z.B. Trennung, Distanzierung etc.



- Schuld und Sühne
  - Schritte der Wiedergutmachung (Zachäus)

# Schritte der Vergebung

1. Vergebung ist eine Entscheidung
2. Ich vergebe, weil Jesus mir auch vergeben hat
3. Ich vergebe, weil dies der Wille Gottes ist
4. Ich vergebe kraft des Heiligen Geistes
5. Die Heilung braucht Zeit
6. Ich darf die Dinge hinter mir lassen

- Ich brauche nicht auf ewig das „Opfer“ bleiben („Opfermodus“)
- Ich muss auch als Täter nicht ewig „der Täter“ bleiben

# Schritte der Vergebung

7. Vergebung und Zurücklassen bedeutet aber nicht, dass damit die Folgen der Tat und die Verantwortung aufgehoben sind

- Vergebung macht die Dinge nicht ungeschehen
- Irdische Verantwortung muss übernommen und getragen werden
- Die Schuld der Sünde kann nur Gott nehmen
- Die Last der Sünde verliert ihr zerstörerisches Gewicht

Gnade und Vergebung bedeutet die  
Möglichkeit zum Neuanfang



